

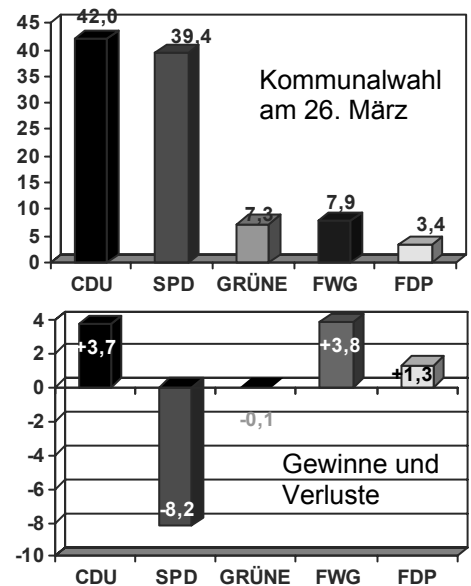
Nach Sieg bei Kommunalwahl:

## Karben kann mehr: Koalition leitet Politikwechsel ein

Erstmals in der Geschichte der Stadt Karben führt die CDU die Mehrheit im Stadtparlament an. Zusammen mit der Freien Wählergemeinschaft (FWG) und der FDP hat die Union eine Koalition gebildet. „Die Koalitionsverhandlungen liefen reibungslos. Zusammen mit FWG und FDP möchten wir das Vertrauen, das die Wähler in uns gesetzt haben, rechtfertigen“, meint CDU-Fraktionsvorsitzender Mario Beck.

Schwerpunkte der Koalition sind eine Sanierung der Finanzen mit dem Ziel, die kommunale Steuerlast für die Bürger und das Gewerbe nicht weiter zu erhöhen, und eine ideologiefreie Lösung der Verkehrsprobleme. In der Sozialpolitik sollen Leistungen auf wirklich Bedürftige beschränkt werden. Die Mittel für die Jugendarbeit sollen zielgerichteter verwendet werden. Das Wahlversprechen, die Kindergartengebühren wieder zu senken, wird zum 1. Januar 2007 umgesetzt. Für mehr Sicherheit in Karben wird der Freiwillige Polizeidienst sorgen. „Wir werden unseren Wählerauftrag umsetzen und für einen klaren Politikwechsel sorgen,“ kündigt CDU-Vorsitzender Guido Rahn an.

Lesen Sie mehr über das Programm der Koalition auf den Seiten 2 & 3.



### Die gewählten Stadtverordneten und ehrenamtlichen Stadträte der CDU danken für Ihr Vertrauen !



Mario Beck



Ingrid Lenz



Guido Rahn



Otmar Stein



Karlfred Heidelbergbach



Jürgen Hintz



Tim Krumpholz



Philipp von Leonhardi



Volker Penkwitt



Reinhard Wortmann



Marita Scheurich



Gerhard Cornelius



Roswitha Nagel



Friedrich Schwaab



Felix Friedrich



Gerhard Christian



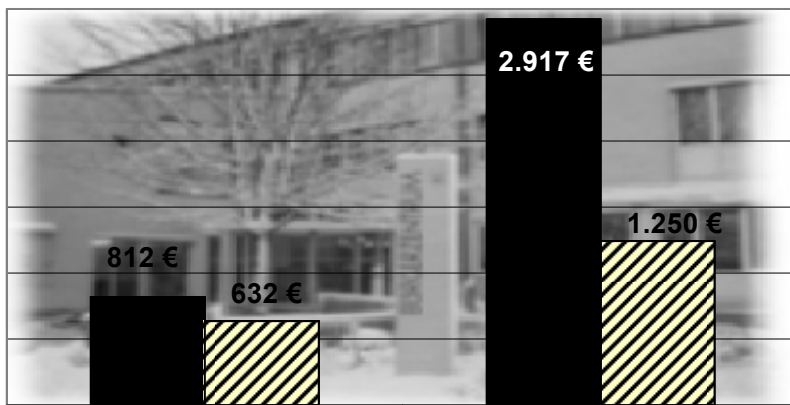
Alexander Jörg



Sabine Helwig

## Steuererhöhungen ausgeschlossen, Sparkurs eingeleitet

Die neue, bürgerliche Mehrheit übernimmt von ihren rot-grünen Vorgängern einen Schuldenberg von etwa 60 Millionen Euro. Das ist trauriger Rekord unter mittelgroßen Städten in Hessen. Nun wollen CDU, FWG und FDP den Hebel umlegen. Bis zum Ende dieser Wahlperiode soll der Verwaltungshaushalt ausgeglichen und die Verschuldung abgebaut werden. Dazu hat sich das Dreierbündnis auf einen konsequenten Sparkurs verständigt, während eine weitere Erhöhung kommunaler Steuern, wie von Rot-Grün vorgenommen, ausgeschlossen wurde.



Karben (schwarz) / Durchschnitt mittelgroßer Städte in Hessen (straffiert)

Karben hat überdurchschnittlich hohe Steuereinnahmen und trotzdem hohe Schulden. Demzufolge ist bei den Ausgaben anzusetzen. Dabei macht die Union mit ihrem Wahlkampfslogan „Sparen fängt oben an“ Ernst:

► Der überflüssige zweite Stadtrat wurde von CDU, FWG und FDP aus der Hauptsatzung gestrichen. Damit kann die Stelle nicht wiederbesetzt werden. Ein sofortiges Absetzen des zweiten Stadtrats ist mit einfacher Mehrheit leider nicht möglich.

► Der Magistrat wurde auch um einen ehrenamtlichen Stadtrat verkleinert.

► Das Stadtparlament soll effizienter und kostengünstiger arbeiten. Daher wurde die Zahl der Ausschüsse von fünf auf drei reduziert.

► Wie andere städtische Gremien

auch wird der Ausländerbeirat künftig rein ehrenamtlich arbeiten. Die Stelle zur Unterstützung des Ausländerbeirats entfällt.

Natürlich sind diese Maßnahmen nur ein erster Schritt. Der Abbau des Haushaltsdefizits erfordert Strukturreformen. Jedoch sollen keine städtischen Mitarbeiter entlassen werden. In den nächsten Jahren stehen genug Pensionierungen an, um über natürliche Fluktuation und interne Versetzungen jedes Jahr mehrere Hunderttausend Euro einzusparen. Konkret heißt das:

► Im Bauhof wird kein neues Personal mehr eingestellt. Schrittweise werden die Aufgaben des Bauhofs privatisiert. Das ist für die Bürger kostengünstiger und fördert das heimische Gewerbe.

► Doppelstrukturen, für die der Wetteraukreis oder der Gemeindebund zuständig ist, werden abgebaut (Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt, Teile des Sozialamts).

► Das Presseamt, im Wahlkampf auch für Parteiwerbung der SPD eingesetzt, wird künftig wegfallen.

► Die Kosten für die Bürgerhäuser und das Jukuz sind doppelt bzw. vier Mal so hoch wie in Vergleichskommunen und müssen reduziert werden.

► Das Schwimmbad bleibt erhalten. Jedoch streben wir eine Kooperation mit privaten Betreibern an.

► Da viele der Strukturreformen erst langfristig wirken, müssen dringend Einnahmen durch den Verkauf von Gewerbeflächen erzielt werden. Außerdem ist eine Reduzierung des immensen städtischen Immobilienbestandes unumgänglich. Daher wird z.B. das Bahnhofsgebäude nicht wie vom Bürgermeister geplant gekauft.

„Dieser Weg der Konsolidierung ist schwierig und wird auf Widerstand stoßen. Er ist zugleich notwendig, um Mehrbelastungen für die Bürger, das örtliche Gewerbe oder künftiger Generationen entgegenzutreten“, meint Mario Beck.

## Kindergartengebühren werden zum 01.01.07 gesenkt

Entgegen allen Beteuerungen zur familienfreundlichen Stadt haben SPD und Grüne 2005 die Kindergartengebühren erhöht. Die CDU hat die Rücknahme dieser Erhöhung im Wahlkampf versprochen und setzt das nun zusammen mit der FWG und der FDP um. Zum 1. Januar 2007 werden die Kindergartengebühren wieder sinken. „Durch den vom Dreierbündnis gemeinsam getragenen Sparkurs

wird die Gebührensenkung möglich. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist



eine Prioritätensetzung in der Politik nötig. Diese Priorität setzen wir bewusst bei den Kindergärten. Wir wollen damit unseren Beitrag zur familienfreundlichen Stadt leisten“, sagt CDU-Vorsitzender Guido Rahn. Außerdem soll die vorschulische Bildung und die Integration von ausländischen Kindern vorangebracht und die Mittel in der Jugendarbeit zielgerichteter eingesetzt werden.

## Gemeinsam für eine ideologiefreie Verkehrspolitik



Dieser aus Richtung Selzerbrunnen kommende Autofahrer steht sinnlos vor einer roten Ampel. Er könnte problemlos rechts abbiegen, während die Linksabbieger, die nach Okarben wollen, grün haben. An der Gehspitze ist die Situation dieselbe. Am Bürgerzentrum wurde das gleiche Problem mit einem extra Grünpfeil für Rechtsabbieger gelöst. Die neue Koalition will bei den zuständigen Behörden diese Lösung auch für die Ampeln der Gehspitze und am Selzerbrunnen vorschlagen.

Nach Jahrzehnten des ergebnislosen Parteienstreits - zuletzt innerhalb der rot-grünen Koalition - zieht die bürgerliche Koalition nun in der Verkehrspolitik an einem Strang. Dabei stimmt sie ihr Vorgehen eng mit den Nachbarn in Wöllstadt und Bad Vilbel ab.

„Wir müssen nun verloren gegangene Zeit einholen, schließlich sind unsere Nachbarn schon viel weiter“, meint CDU-Fraktionsvorsitzender Mario Beck. In Bad Vilbel ist der B3-Weiterbau längst Realität und die Nordumgehung in Bau, um Friedberg herum rollen bereits die Bagger und in Wöllstadt steht der Bau der im rechten Bild eingezeichneten Trasse unmittelbar bevor. Karben droht dank vergangener „Schlummerphasen“ noch mehr zum Nadelöhr zu werden.

Die bürgerliche Koalition bekennt sich klar zur Nordumgehung Groß-Karben und zum B3-Weiterbau. Zur Zeit sind mehrere Trassenvarianten in der Prüfung der zuständigen Ämter. Nach Auffassung der Koalition soll die Linienführung - wie im linken und im obigen Bild mit der dicken, geschwungenen Linie dargestellt - sowohl das Heitzhöfer Bachtal meiden, als auch den Straßberg



möglichst weit westlich umfahren.

Klar ist, dass die Stadt Karben zwar Mitwirkungsrechte in der Straßenplanung hat, letztlich entscheiden Land und Bund. „Die investieren aber nur dort, wo die kommunalpolitisch Verantwortlichen das mit Nachdruck wollen. Das ist durch die neue Koalition nun sichergestellt“, meint CDU-Stadtverbandschef Guido Rahn, der auch den Ausschuss für Stadtplanung und Infrastruktur leitet. Hessens Verkehrsminister Alois Rhiel war auf Einladung der CDU in Karben und hat den Baubeginn der Nordumgehung bis spätestens 2010 zugesagt, sollte er nicht auf dem Rechtsweg gestoppt werden. Auch für den B3-Weiterbau will er Dampf machen, allerdings steht hier der Bund in der Pflicht.

„Wir wollen auf jeden Fall in dieser Wahlperiode zu greifbaren Erfolgen kommen, denn die Geduld von Anwohnern und Verkehrsteilnehmern ist zu Recht am Ende“, kommentiert Rahn. CDU, FWG und FDP stünden für eine ideologiefreie Verkehrspolitik, die alle Verkehrswege einbeziehe. Im Rahmen der kommunalpolitischen Möglichkeiten will sich die Koalition auch für den Ausbau der S6-Strecke einsetzen.

## Mehr Sicherheit für Karben: Bürgerpolizei kommt

Was in vielen hessischen Städten bereits erfolgreich praktiziert wird, kommt nun auch nach Karben: der Freiwillige Polizeidienst. Wichtig: Die Auswahl und die Ausbildung der Helfer erfolgt durch die zuständige Polizei in Bad Vilbel, die das Projekt ausdrücklich begrüßt. In unserer Nachbarstadt setzt sie solche Helfer bereits ein (siehe Bild mit Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr). Die frei-

willigen Helfer sollen Ansprechpartner sein, Präsenz zeigen, z.B. in



Wohngebieten mit häufigen Einbrüchen, und im Notfall professionelle Hilfe anfordern. Zum Selbstschutz sind sie mit Pfefferspray ausgestattet. Die Kommunen unterstützen das Modell im Rahmen ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Gefahrenabwehr. Unabhängig davon fordert die CDU weiter einen Karbener Polizeiposten, sobald die finanzielle Lage des Landes dies ermöglicht.

Konstituierung des Stadtparlaments:

## Ingrid Lenz leitet Stadtparlament

Traditionell stellt die stärkste politische Kraft den Vorsitzenden in einem Parlament. Da die CDU bei der Kommunalwahl in Karben die meisten Stimmen auf sich vereinen konnte, stand ihr das Vorschlagsrecht zu. Die Entscheidung stand schnell fest: Ingrid Lenz wurde nominiert und einstimmig von den Stadtverordneten gewählt.

„Ingrid Lenz bringt alle Fähigkeiten für dieses Ehrenamt mit. Sie verfügt über langjährige kommunalpolitische Erfahrung und wird eine hervorragende Repräsentantin für unsere Stadt sein“, warb CDU-Fraktionsvorsitzender Mario Beck für die Wahl der Petterweilerin. Lenz ist gelernte Sek-



Ingrid Lenz

retärin, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. In ihrem Amt als Stadtverordnetenvorsteherin folgt sie Ulla Becker nach, die dem Stadtparlament von 1989 bis 2006

vorstand. In dieser langen Zeit erwarb sich die Sozialdemokratin Anerkennung über alle Parteigrenzen hinweg. Deshalb wurde ihr einstimmig der Titel „Ehrenstadtverordnetenvorsteherin“ verliehen.

In ihrer Antrittsrede rief Lenz zur Fairness zwischen den Parteien auf. Meinungsverschiedenheiten sollen sachlich und ohne Polemik diskutiert werden. Schon in der ersten Sitzung überzeugte die frisch gewählte Vorsitzende durch eine souveräne Leitung.

## Kurz notiert

### Rahn und Büttner im Kreistag

Die Karbener CDU-Kandidaten Barbara Büttner und Guido Rahn sind zu ehrenamtlichen Kreistagsabgeordneten gewählt worden. Guido Rahn wurde zudem als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Kreistags-CDU bestätigt und vertritt die Stadt Karben künftig auch im Planungsverband Rhein-Main.

### JU stark vertreten

Die Junge Union stellt mit Mario Beck (26), Tim Krumpholz (25), Felix Friedrich (21) und Alexander Jörg (19) vier Stadtverordnete und mit Barbara Büttner (27) eine Karbener Kreistagsabgeordnete. „Wir freuen uns, dass die Wähler unseren jungen Kandidaten Vertrauen entgegengebracht haben“, so JU-Vorsitzender Tim Krumpholz.

## Ihre Ansprechpartner in den Ortsbeiräten

Die Wahlen zu den Ortsbeiräten haben in fünf von sieben Stadtteilen eine Mehrheit für die CDU bzw. für die CDU zusammen mit der FWG erbracht. Folgende CDU-Vertreter in den Ortsbeiräten sind für Ihre Anliegen ansprechbar:

### Burg-Gräfenrode:

Karlfred Heidelberg, Ortsvorsteher (Foto)

Telefon: (0 60 34) 16 90

Weitere CDU-Vertreter: Jörg Kötter, Erika Wiesler



### Groß-Karben:

Werner Gold, Ortsvorsteher (Foto)

Telefon: 4 29 97

Weiterer CDU-Vertreter: Philipp von Leonhardi

### Klein-Karben:

Reinhard Wortmann, Ortsvorsteher (Foto)

Telefon: 4 43 88

Weiterer CDU-Vertreter: Mario Beck



### Kloppenheim:

Marita Scheurich, Ortsvorsteherin (Foto)

Telefon: 61 75

Weitere CDU-Vertreter: Judith Römer, Otto Zahradnik

### Okarben:

Tim Krumpholz, stellv. Ortsvorsteher (Foto)

Telefon: 4 59 16

Weiterer CDU-Vertreter: Kasimir Herzog



### Petterweil:

Erhard Geist, stellv. Ortsvorsteher (Foto)

Telefon: 4 26 44

Weitere CDU-Vertreterin: Rosemarie Schwaab

### Rendel:

Ehrhard Menzel, Ortsvorsteher (Foto)

Telefon: 4 19 12

Weiterer CDU-Vertreter: Markus Hau



## Ihre Meinung zählt!

Sie haben Anregungen, Fragen oder konstruktive Kritik an uns? Sagen Sie uns Ihre Meinung:

Ihre Ansprechpartner:

Guido Rahn: (0 60 34) 87 49

Mario Beck: (0 60 39) 93 98 35

Unter unserer Homepage [www.cdu-karben.de](http://www.cdu-karben.de) finden Sie auch aktuelle Hinweise auf unsere Veranstaltungen.

Gestalten Sie unsere Politik mit. Es ist Ihr Land und Ihre Stadt!

## Impressum

### Herausgeber:

Christlich Demokratische Union  
Stadverband Karben  
Weißenburgstr. 7, 61184 Karben  
Tel. (06034) 87 49

### Redaktion:

Mario Beck, Guido Rahn,  
Sabine Helwig

Die Homepage des CDU-Stadverbandes finden Sie unter:

<http://www.cdu-karben.de>